

Accessibility in ICT

Die VÖSI Special Interest Group



Folge uns auf
LinkedIn



Folge uns auf
facebook



Wir schließen die digitale Kluft, die vielfach immer noch für Menschen mit Behinderungen bei der Teilhabe in der digitalen Welt auftritt.

VÖSI SIG Accessibility In ICT

Mehr als 15 % der Bevölkerung werden vom digitalen Angebot ausgeschlossen.

Die VÖSI Special Interest Group (SIG) Accessibility in ICT hat sich zum Ziel gesetzt, diese große Gruppe von Menschen in der Informationsgesellschaft zu integrieren und die digitale Kluft zu schließen.

Barrierefreiheit/Accessibility wird leider nur zu oft mit Mobilität und den damit zusammenhängenden baulichen Adaptierungen in Zusammenhang gebracht. Barrierefreiheit umfasst jedoch ein viel weiteres Spektrum an menschlicher Umwelt und Interaktion.

UM WAS GEHT ES?

Nicht die Behinderung definiert den Menschen, sondern Fähigkeiten und Kenntnisse. Daher muss das Bewusstsein geschaffen werden, dass eine gleichberechtigte und selbständige Teilhabe an der Gesellschaft möglich ist.

Unsere Welt wird immer mehr von Informationstechnologie, Internet, Smartphones, Webapplikationen etc. bestimmt. Der Zugang zu diesen Services ist leider nicht immer für alle Menschen im gleichen Umfang vollständig möglich, hier werden digitale Hürden aufgebaut. Alle digitalen Services und Produkte sollten für alle Menschen zugänglich sein. IT und Digitalisierung darf niemanden ausschließen.

Für eine ICT-Welt ohne Barrieren

WIE GEHT ES?

Seit mehr als 3 Jahrzehnen gibt es bereits internationale Richtlinien, herausgegeben vom W3C und heißen WCAG (Web Content Accessibility Guidelines).

Alle gesetzlichen Grundlagen und der zunehmende Druck aufgrund einer alternden Gesellschaft haben noch nicht dazu geführt, dass die 15 % der Bevölkerung, die davon betroffen sind, auch wirklich in der Erstellung von digitalen Angeboten berücksichtigt werden.

Neue Technologien sollten von Anfang an für Alle gestaltet sein, Barrierefreiheit sollte von Beginn an mitgedacht werden.

“Behinderung ist die Unfähigkeit, sich an schlechtes Design anzupassen.”

Prof. Greg Vanderheiden, 1997

Internet User:innen sind auch Kund:innen. Die Nutzerfreundlichkeit kann nur durch ein Design geschehen, welches es Allen ermöglicht, auf die digitalen Dienste zuzugreifen.

Wie kann man nun diese Dienste barrierefrei gestalten?

RICHTLINIEN

Mit der aktuellen Version der WCAG 2.2-AA, die in Form einer ISO Norm (40500) vorliegt, gibt es eine internationale Referenz, wie Websites und digitale Anwendungen barrierefrei zu gestalten sind. Gesetze, wie das Webzugänglichkeitsgesetz sowie andere gesetzliche Vorschriften nehmen auf die EU-Norm EN301549 Bezug, in der die WCAG referenziert wird.

Barrierefreies Webdesign ist keine spezielle Programmieretechnik, es ist der Einsatz standardkonformer Techniken zur Gestaltung von Websites. Digitale Angebote müssen für Menschen mit Behinderungen, die z.B. assistierende Technologien nutzen, in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein.

DAS PROBLEM

IT-Designer scheitern jedoch oft daran, dass sie die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen oder älteren Menschen nicht kennen und diese somit oft unbewusst ignorieren.

Dies führt zu Barrieren bei der Bedienung von Websites oder Apps, die das Lesen und Erfassen der Inhalte hindert. Dies zu ändern, ist das Ziel der SIG Accessibility in ICT.

“The power of the Web is in its universality. Access by everyone regardless of disability is an essential aspect.”

Tim Berners-Lee, W3C Director and inventor of the World Wide Web



SIG-LEITER



Mag. Klaus Höckner
Vorstand Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs

SIG-TEAM (A-Z)



Michael Bendl
COO MP2 IT-Solutions



Nahed Hatahet
VÖSI Vizepräsident,
CEO HATAHET



Christian Keimel
Customer Success Manager
Modern Workplace
Microsoft Österreich



Alexander Lehner
Senior Web Developer, Certified
Accessibility Professional (CPACC)
Tietoevry Austria



Werner Rosenberger, MSc
HGBS-GmbH und WACA
Projektleiter



Dr. Christine Wahlmüller-Schiller
VÖSI Pressesprecherin,
AIT Center for Technology
Experience



Dipl. Soz. Christian Zehetgruber
Geschäftsführer VIDEBIS
GesmbH

UNSERE ZIELGRUPPE:

- Entscheidungsträger in Unternehmen, die für das digitale Angebot zuständig sind
- Umsetzer, die für die Erstellung der digitalen Angebote verantwortlich sind
- Studierende
- Medien-Designer:innen & Grafiker:innen
- Lehrende an Universitäten, Fachhochschulen und Schulen
- Alle, die sich für das Thema interessieren

WIR WOLLEN:

- ✓ Barrierefreiheit in der ICT über Präsentationen, Konferenzen, Workshops etc. den Entscheidern und Umsetzern näherbringen und Hilfestellungen beim Erwerb von Knowhow anbieten
- ✓ Aufzeigen, wie mit Hilfe von assistierenden Technologien die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am alltäglichen Umgang mit digitalen Medien möglich ist
- ✓ Unterstützung für Unternehmen anbieten
- ✓ Aufklären und informieren
- ✓ Bei Zertifizierungen für die digitale Barrierefreiheit von Websites oder Apps unterstützen
- ✓ Best Practices zeigen, mit bestehenden Initiativen zusammenarbeiten und präserter werden
- ✓ Barrierefreiheit in der Ausbildung als integraler Bestandteil
- ✓ Digitale Barrierefreiheit in den Curricula verankern



KONTAKT

Verband Österreichischer Software Innovationen

Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

Telefon: 0650 4457695

office@voesi.or.at



Werden Sie
VÖSI Mitglied!

Generalsekretariat und Postanschrift

Verband Österreichischer Software Innovationen

Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

Telefon: 0650 4457695, office@voesi.or.at

www.voesi.or.at